

Corporate News

Q1 2024 - Zwischenmitteilung

Deutsche Familienversicherung startet solide in das Jahr 2024

- Wachstum des Versicherungsumsatzes von 2 %
- Operatives Ergebnis (Insurance Service Result) steigt um 9 %
- Konzernergebnis vor Steuern steigt um 19 %
- Guidance für 2024 bestätigt: Profitabilität im Fokus

Frankfurt am Main, 23. Mai 2024 – Die DFV Deutsche Familienversicherung AG („Deutsche Familienversicherung“), der innovative Direktversicherer aus Frankfurt, ist gut in das Jahr 2024 gestartet. Das Konzernergebnis vor Steuern beträgt im ersten Quartal 2024 1,5 Mio. EUR. Ebenso erreicht das Unternehmen das Wachstumsziel und steigert die gebuchten Bruttobeiträge (HGB) um 4 % auf 49,7 Mio. EUR (Q1 2023: 47,8 Mio. EUR).

„Trotz der schwieriger werdenden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir gut in das Jahr gestartet und haben damit eine solide Grundlage, unsere für 2024 gesteckten Ziele zu erfüllen,“ kommentiert Dr. Stefan Knoll, Vorsitzender des Vorstandes und Gründer der Deutschen Familienversicherung.

Verbessertes operatives Ergebnis und stabile Combined Ratio

Das operative Ergebnis (Insurance Service Result) erhöhte sich im Verhältnis zum Vorjahresvergleichszeitraum um 9,1 % auf 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR). Dies verdeutlicht die Stärke des Versicherungsunternehmens. Der Versicherungsumsatz wuchs um 1,5 % auf 30,5 Mio. EUR (Q1 2023: 30,0 Mio. EUR). Die Combined Ratio bleibt im ersten Quartal 2024 stabil bei 95 % (Q1 2023: 95 %).

Positive Ergebnisentwicklung

Trotz des makroökonomischen Umfeldes, welches weiterhin von Krieg und Krise geprägt ist, erzielte die Deutsche Familienversicherung in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 ein Konzernergebnis vor Steuern von 1,5 Mio. EUR und steigerte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 19 % (Q1 2023: 1,3 Mio. EUR). Die Solvabilität der Deutschen Familienversicherung blieb im ersten Quartal 2024 stabil und liegt weiterhin deutlich oberhalb der definierten Zielspanne.

Bestätigung der Guidance für 2024: Profitabilität im Fokus

Für das Jahr 2024 plant die Deutsche Familienversicherung eine konsequente Fortsetzung der Strategie des profitablen Wachstums. Unter der Voraussetzung, dass das makroökonomische Umfeld nicht für außerordentliche negative Ergebniseinflüsse ursächlich ist, plant die Deutsche Familienversicherung im Geschäftsjahr 2024 mit einem Konzernergebnis vor Steuern von 5-7 Mio. EUR.

Ihr Ansprechpartner

Lutz Kiesewetter

Direktor Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Tel.: +49 69 74 30 46 396

E-Mail: Lutz.Kiesewetter@deutsche-familienversicherung.de

Über die DFV Deutsche Familienversicherung AG

Die DFV Deutsche Familienversicherung AG (ISIN DE000A2NBVD5) ist ein innovativer Direktversicherer. Die DFV deckt als digitales Versicherungsunternehmen mit eigenen Produkten die komplette Wertschöpfungskette ab. Ziel des Direktversicherers ist es, Versicherungsprodukte anzubieten, die Menschen wirklich brauchen und sofort verstehen ("Einfach. Vernünftig."). Die DFV bietet ihren Kunden vielfach ausgezeichneten Krankenzusatzversicherungen (Zahn-, Kranken-, Pflegezusatz-versicherung) sowie Unfall- und Sachversicherungen an. Auf Basis des hochmodernen und skalierbaren, in-house entwickelten IT-Systems setzt das Unternehmen mit durchweg digitalen Produktdesigns neue Maßstäbe in der Versicherungsbranche.

www.deutsche-familienversicherung.de

DFV Konzern – Geschäftsperiode Q1 2024

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Geschäftsentwicklung			
Neugeschäft Erstversicherung (lfd. Beiträge für ein Jahr)	3,7	4,6	-18,8 %
Gebuchte Bruttobeiträge (HGB)	49,7	47,8	+3,9 %
Ertragslage Konzern (IFRS 17/9)			
Insurance Revenue	30,5	30,0	+1,5 %
Insurance Service Result	1,6	1,4	+9,1 %
Konzernergebnis vor Steuern	1,5	1,3	+18,6 %
Combined Ratio	95 %	95 %	0 pp

in Mio. EUR	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Gesamtbestand			
Lfd. Beiträge für ein Jahr Erstversicherung	163,7	160,6	+2,0 %
Lfd. Beiträge für ein Jahr Rückversicherung	35,4	35,3	+0,3 %
Lfd. Beiträge für ein Jahr gesamt	199,1	195,9	+1,7 %
Kapitalanlage (IFRS)	217,6	216,5	+0,5 %
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	212	206	+2,9 %